



BOULEVARD

4 Schon geseh'n, gehört, gewusst?

INTERVIEW

8 Dr. Tobia Bezzola, Museum Folkwang

FESTIVAL

12 Shakespeare in Neuss

KULTURHAUPTSTADT

14 Marseille Provence 2013

KLAVIER-FESTIVAL RUHR

20 – Ein Gespräch mit Prof. Ohnesorg zum Jubiläum nach 25 Jahren

BALLETT

24 Martin Schläpfer und sein neues b.14

SPONSORING

26 Die WGZ Bank und ihr kulturelles Engagement

STIFTUNG

28 Wim Wenders legt sein Werk in Düsseldorfs Hände

FILM

30 „Hannah Arendt“ – der neue Film von Margarethe von Trotta

KULTURINSTITUTE

32 Das Institut français in Düsseldorf und das Goethe-Institut in Paris

THEATER/ GESCHICHTE

34 Karin Beier – Abschied von Köln Anna Maria Luisa de' Medici

ZEUGHAUSKONZERTE

36 Ausnahmegeigerin Midori in Neuss

SCHLOSS BENRATH

38 Das Führungsduo: Schweizer – Maas

NATUR

40 Schöne englische Gärten Eine Auswahl von Patrick Kinmonth

OPER

42 Patrick Kinmonth inszeniert Schreker-Oper „Die Gezeichneten“ in Köln

SZENE RHEINLAND

44 Wilhelm Kochs Rheinschiene 719-721 und Sigrid Redhardts Projektionen

NATUR UND KUNST

46 Die Insel Hombroich

JAZZ & LIFESTYLE

48 Die Jazz Rally

49 Catherine Deneuve und Nicole Putman

FOTOGRAFIE

50 Wolfgang Tillmans im K21

ARCHITEKTUR

52 80 Jahre HPP mit Sitz in Düsseldorf

MEIN DSCHUNGELBUCH

54 von Inge Sauer

LEBENSART

57 Das Modeunternehmen Sarar

58 Eine Chambre d'hôtes



59 Philosophie Cuisine

JAHRESAUSSTELLUNG

60 „Die Grosse“: Impressionen

HEINE-INSTITUT

62 Michael Ende – eine Retrospektive

HOMMAGE

64 Max Ernsts Werke aus dem Nachlass des Filmemachers Peter Schamoni

66 Luise Straus – Max Ernsts erste Frau

67 Varian Fry – Ein versteckter Gerechter

ORANGERIE BENRATH

68 IMMER GRÜN. Künstlerinnen zeigen ihre Werke in der Frühjahrsschau

FESTIVAL

70 Impressionismus in der Normandie

KULTURSCHAUPLÄTZE

74 Ausstellungen und Veranstaltungen

81 Impressum

DAS KLEINE GLÜCK

82 Inge Sauers Fundstücke

Duisburg hat uns zuletzt mit den Duisburger Philharmonikern unter der Leitung von Axel Kober und mit Martin Schläpfers Compagnie einen herrlichen Ballettabend beschert: b.14. Darauf hätte man in Zukunft verzichten sollen? Auch wenn es Einschnitte geben muss, so waren die Räte der Städte Düsseldorf und Duisburg doch einsichtig. Sie beschlossen, die bewährte Opernehe zwischen Düsseldorf und Duisburg erst einmal bis 2017 fortzusetzen. Das ist als Plus für die Rheinschiene zu bewerten und könnte vielleicht in diesen finanzschwachen Zeiten auch als Beispiel für weitere Schulterschlüsse herhalten. Regionale Stärkung und Vernetzung scheint das Gebot der Stunde zu sein. In der Kultur allemal.

Das hat wohl auch unser zentralistisch regiertes Nachbarland Frankreich begriffen, das inzwischen auf stärkere Regionalisierung setzt. Die Lebendigkeit der diesjährigen Kulturhauptstadt Marseille jedenfalls beweist es. 2600 Jahre Geschichte der Stadt, die als „Tor zum Mittelmeer“ Weltoffenheit gelebt hat, hat eine interessante Geschichte und Zukunft, auch wenn Paris die Hauptstadt ist und bleibt. Ebenso spielt die landschaftliche Vielfalt eine wichtige Rolle. So entstand etwa der französische Impressionismus in der Normandie, in Nähe des Meeres, wo das Licht unvergleichlich ist.

Und wir am Rhein? Auch bei uns spielt die Musik nicht nur in Berlin. Zwischen Bonn, Köln, Düsseldorf, Duisburg und Essen kann sich die Kultur durchaus sehen und hören lassen. Vielleicht sollten wir die Angebote nur noch mehr schätzen lernen ...IN RHEINKULTUR versucht, Ihnen einen Ausschnitt zu zeigen, der ein paar Tage mehr im Gedächtnis haften bleibt



als eine Twittermeldung. Viel Spaß beim Lesen und Entdecken wünscht Ihnen
Ihre
Petra Kammann

ABB.: MARSEILLE PROVENCE MP 2013, PETRA KAMMANN

